

Thema: MotorPoster machen Kunst mobil

## Raus aus dem Elfenbeinturm



„Raus aus dem Elfenbeinturm“ heißt das Motto, das einen neuen Weg der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg in die Gesellschaft ankündigen soll.

Sieben MotorPoster zeigen die Gesichter von Kunststudenten - ungeschminkt und unkommentiert. Strategien der Werbung werden so künstlerisch umformuliert. Durch den Einsatz von bewegten Medien wird mehr Aufmerksamkeit erzielt, die metaphorische Aussage der Künstler unterstrichen und in die gewünschte Öffentlichkeit getragen.



„angesichts“: Akademie der Bildenden Künste macht mobil

Das Projekt „angesichts“ unter der Schirmherrschaft des Akademiepräsidenten Prof. Ottmar Hörl setzt auf Verfremdung von Medien in der Öffentlichkeit. Es wird bewusst darauf verzichtet, schriftliche Hinweise auf Intention und Autorschaft einer Botschaft zu geben. Somit provozieren die Künstler vor dem Hintergrund des gewohnten überladenen Werbeumfeldes. Wer die Botschaft verstehen will, der muss hinterfragen, muss sich vom reinen Empfänger einer Information zum aktiv Suchenden nach Erklärungen wandeln. Spannung wird erzeugt, Fragen werden gestellt und Kommunikation findet statt.

Irritieren, Aufmerksamkeit erregen, den öffentlichen Raum (zurück) gewinnen, Unverwechselbarkeit präsentieren als Antwort auf die austauschbaren Ikonen der Konsumgesellschaft - geht das noch in einer Werbewelt, die das Gleiche will – wenn auch aus anderen Gründen?

Die Agentur für mobile Medien, MOVE IT MEDIA, hat diese Aktion gerne möglich gemacht. Die sieben MotorPoster haben die gewünschte Wirkung erzielt und damit eine bemerkenswerte Aktion bemerkbar gemacht. Die Aktion wurde ein erfolgreiches (Medien)Ereignis. Neben ihrer Funktion als Exponate einer künstlerischen Botschaft bewiesen sich die MotorPoster dabei als ein neutrales, wirkungsstarkes Medium.



Die Jahresausstellung kann beginnen